



KEIN PLASTIK!

Bioabfall ist ein heimischer Energie- und Düngemittellieferant! Das aufbereitete Biogas wird in das Vorarlberger Erdgasnetz eingespeist, das Flüssigsubstrat dient auf heimischen Feldern als Dünger. Plastik stört die Verarbeitung und führt zur Anreicherung von Mikroplastik in unseren Böden.

Nähere Informationen bei Ihrer Gemeinde und unter

www.umweltv.at/bioabfall

 **VORARLBERGER
GEMEINDEVERBAND**

 **Vorarlberg**
unser Land

Vorarlberger Gemeindeverband, Dornbirn. Alle Rechte, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Gössler, Dornbirn, UW-Nr. 788-2. Bildquellen: shutterstock.com, agenturkea.at

umweltv
V

BIOABFALL- SAMMLUNG SACK



BIOABFALL-SAMMLUNG

Der neue Bioabfallsack ist biologisch abbaubar! Sollte er in die Umwelt gelangen, wird er zu Wasser und Kohlendioxid abgebaut. So gelangt kein Mikroplastik in unsere Böden und Wasser.

Damit der Sack seine Stärken entfalten kann, sind einige Dinge zu beachten (siehe rechts).

Bereitstellung an der Sammelstelle

Säcke nur zugeknüpft bereitstellen.
Haben Sie Probleme mit Tieren, verwenden Sie bitte einen Depotbehälter (nicht den Sammeleimer) mit Deckel.



Sammeleimer



Depotbehälter



Starksack

RICHTIG SAMMELN

Der richtige Umgang mit dem neuen Sack für Bioabfall



Säcke kühl und trocken lagern.



Säcke an einem gut belüfteten Ort aufstellen. Belüfteten Behälter mit Deckel verwenden.



Biologisch abbaubare Starksäcke zugebunden oder in einem großen Eimer (ca. 20-25 Liter) bereitstellen. So bleibt der Bioabfall im Sack oder Eimer.



Fleisch- und Fischreste in Zeitungspapier wickeln. Das Papier verhindert, dass Fliegen ihre Eier ablegen und saugt unnötige Flüssigkeit auf.

Das gehört nicht in den Sack



Keine Flüssigkeiten in den Bioabfall. Weniger Flüssigkeit bedeutet weniger Gerüche und Insekten!



Auf Kunststoffsäcke verzichten. Plastik sowie andere Fehlwürfe (z.B. Katzenstreu) stören die Verarbeitung und machen die Bioabfall-Entsorgung teurer.



Kein Katzenstreu und Kleintiermist. Katzenstreu ist mineralisch und wird nicht abgebaut. Es stört die Verarbeitung.



Keine Medikamente in den Bioabfall. Medikamente werden nicht vollständig abgebaut und finden sich anschließend in unseren Böden und Lebensmitteln.